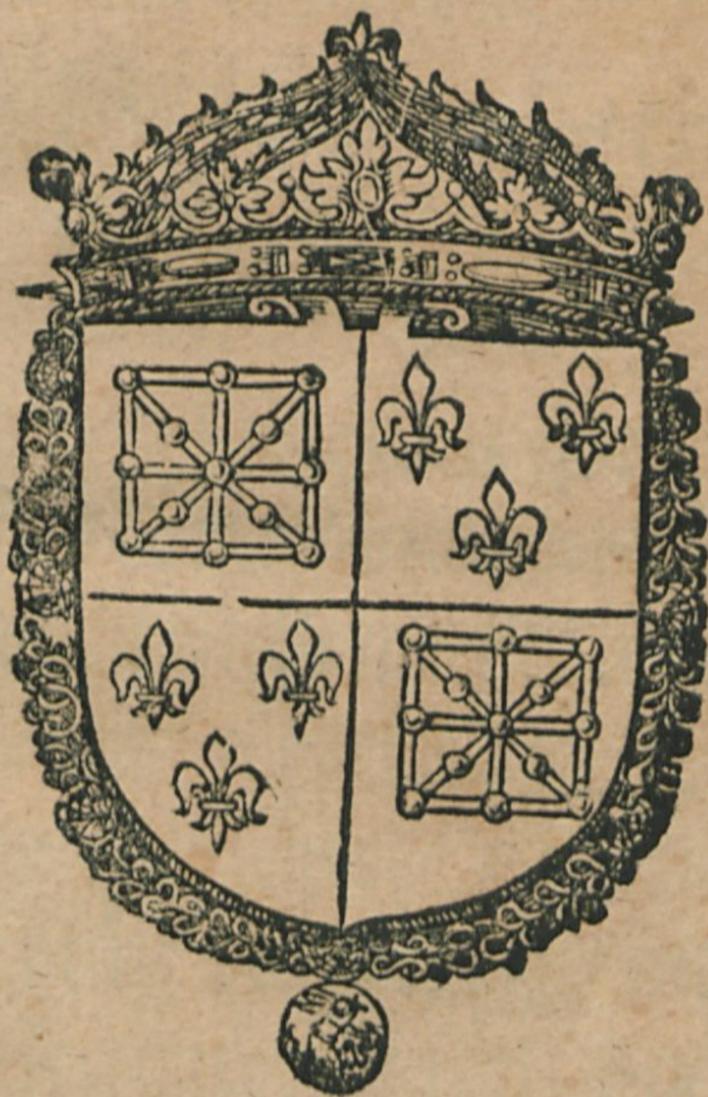


Q.N.
374,
33.

Bericht / Von der letzten Schlacht
in Franckreich /

II n
5543

So Königlich Würde inn
Franckreich vnd Nauarra / auß ihr Matesiat
Läger zu Meiniers / Von wegen des erlangten Siegs / auff den
18. Februarij dis 1592. Jahrs Dattiert / an den
Graven von Briene geschrieben.



Erstlich / Bedruckt zu Franckfurt am
Mann / durch Johann Bassae.

Im Jahr / 1592.

39

Warhafftige Copey:
eines Schretbens /

So Königlichher Würde inn

Froneckreich / vnd Nauarra / auß ihr Maiestat Läger zu Mei-
ners / so den 18. Hornungs dieses 92. bestehen / Jahrs

datiert an den Grafen von
Briene gethan / 22.

Wir hetten wol vermeint lie-
ber Vetter / das jr vnserm be-
fehl nach zu vns weret kom-
en / Si weil aber vns in al-
len trewen fur komē / aus was Ursachen
jr vnserm befehl nicht nachkomen / Nem-
lich wegen ewerer getrewen Diensten /
die jr daselbst verrichtet / in dem / daß jr
etliche Anschlag vnseren Feinden / we-
gen ewer Gegenwertigkeit verhindert /
die sonst wol ins Werck hetten mögen
gebracht werden. Welches euch genug-
sammen Anlaß geben / vnserm gesagtem
A u Befehl

Befehl nicht nach zu kommen. Daran wir
dann ein gnädigst Wolgefallen haben.
Versehen ons gantzlich auch hiermit / es
werde an ewrem guten Willen nicht er-
winden / in solches angefangen Wercks
treulich zuverharren / In welches dann
von Tag zu tag ewer guter Will gespü-
ret / ermanen euch auch hiermit in solchem
gute fürhaben fortzuschreiten. Euch auch
dermassen gefast zumachen / wann ich
mein Kriegsvolck widerumb nach Span-
pannen schicken werde / ihr als dann zu
uns kommen / auff das ihr auch ewer Handt
anlegen / vnd helffen die alte Rebellischen
der Kron Frankreich vollends ausreut-
ten / die dann nach dem wir den glücklichē
Schus empfangen / vnd uns nach Auma-
le begeben / die Wannheit der Franzo-
sen / vnd die schreyffe ihrer Streich in et-
licher

licher Scharmützel wol erfahren. In
sonderheit aber in diesem Göttlichem bey
stand/so vns auff den xvij. dieses aller gne
digst widerfahren/in dem/das wir vnserm
abgesagtem Feindt / der albereit seinen
Quatier/ der dān vj. Regiment Knecht/
vnd zwölff Fahnen Reuter starck / von
vns angegriffen/geschlagen vnd zertren
net / vnd auff die dreyhundert nicht von
den Beringsten Tod auff dem Platz ge
blieben/ Auch derselbigen eine grosse an
zahl gefangen / die vbrigen aber zertren
net vnd flüchtig gemacht.

Es hat auch der Hertzog von Guisse seine be
ste Pferd / vnd Silber Geschir / sampt seinem gan
zen Troß / so in die fünffzig Tausent Kronen werdt/
dahinden lassen müssen.

So ist auch der Graff von Chaligny durch den
Chicot hart verwundt vnd gefangen/welcher sich mit
fünffzig vom Adel hatte sehen lassen/die auch al durch

den Schrecken so in unsere gefagte Feinde kommen/
verlohren.

Als nun unsere gemeldte Feinde die endtliche
Verharrung vnd Furdernuß der Beleserung/wi-
der die Stadt Roann gespüret / haben sie keinen
bessern Rath / dann nach einem sicheren Wege/
widerumb zu rüek zu ziehen gefunden / vnd sich (wo
möglich) auß Frankreich zu machen.

Wir verhoffen aber vermittelst Göttlicher
Gnaden / vnd durch den Beystandt vnd Dapffer-
keit vnserer guten Freunden / Desgleichen auch
durch vnserer getrewen Vnterthanen hülff / ihnen
ihr surgenommen abziehen / dermassen zu verhinde-
ren / das Frankreich ihnen vielmehr zu einer Bes-
grebnus / dann zu einem Neuwen / inn dem / das sie
zu ons haben besuchen wöllen / dienen werde. Datū
in vnserm Lager zu Meinters den 18 Hornung 1592.

Also vnterschrieben.

Henry

vnd besser vntem

Ruge

Die vberschrifft war.

Unserm lieben Vettern / dem
Graffen von Briene / etc.



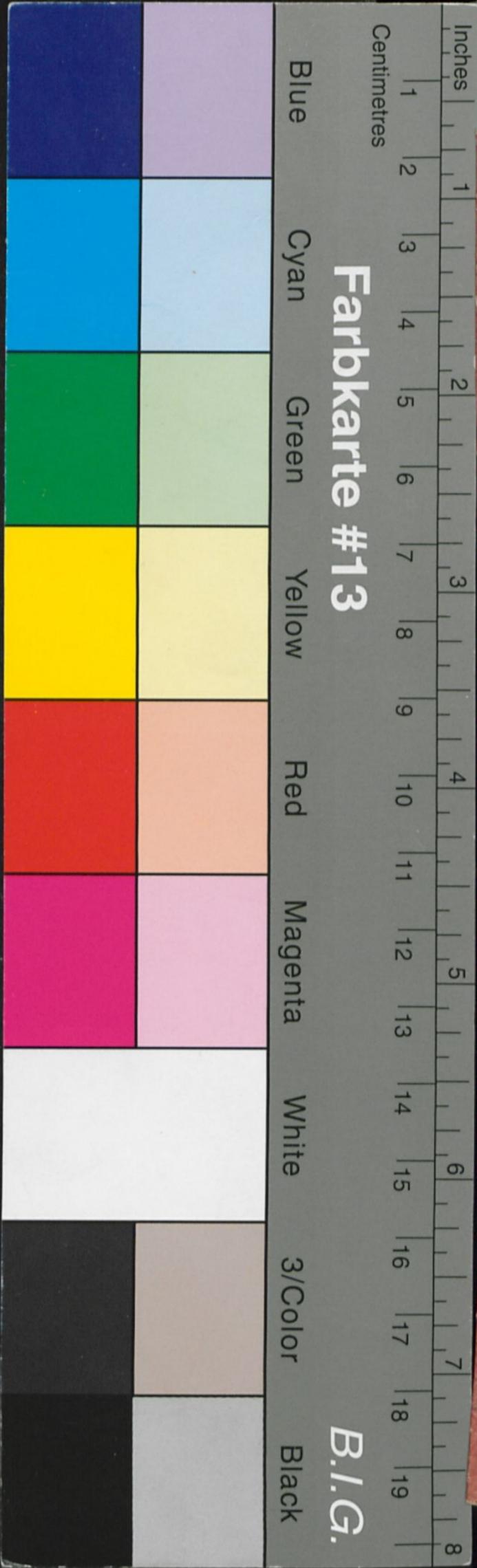
QK Th 55/3

(X 227 9465)
Königliche Bibliothek
Grafen von Schwarzburg



70



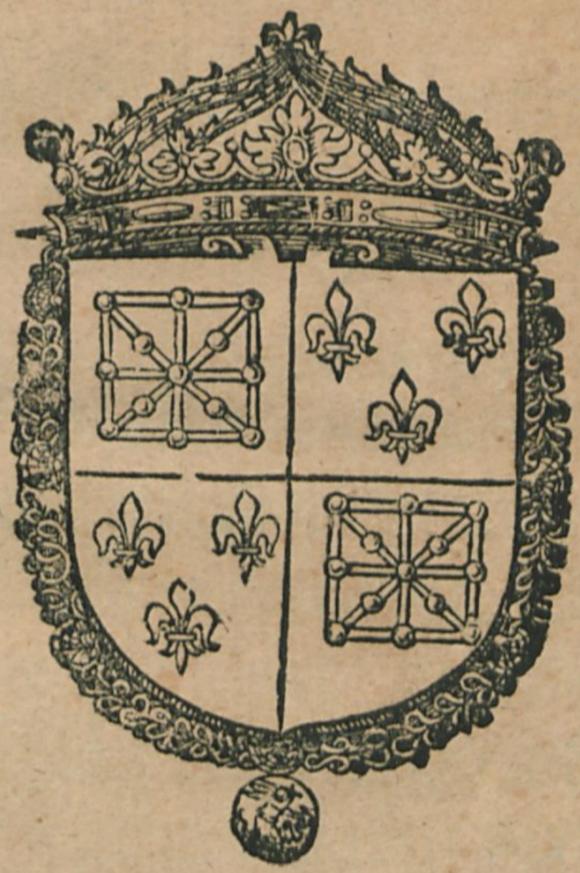


Q.N.
374
33.

II n
5543

Bericht / Von der letzten Schlacht
in Frankreich /

So Königlicher Würde inn
Frankreich vnd Navarra / auß ihr Matesiat
Läger zu Meiners / Von wegen des erlangten Siegs / auff den
18. Februarij dis 1592. Jahrs Datiert / an den
Graven von Briene geschrieben.



Erstlich / Bedruckt zu Frankfurt am
Mann / durch Johann Bassae.

Im Jahr / 1592.

39